Kommunikativer
Bereich

I. Bewertung der kommunikativen Sprachkompetenz. Leseverstehen - 30 Punkte.

Lesen Sie den Text und lösen Sie die untenstehenden Aufgaben.

Über den Wolken

Kinder träumen oft davon, dass sie später einen tollen Beruf haben. Aber nur wenige wissen mit acht Jahren ganz genau, was sie als Erwachsene machen werden. Kim Große schon. Sie war acht Jahre alt, als sie mit ihrer Familie auf dem Weg von Deutschland in die USA war. Auf dem Flughafen stand ein Mann in Uniform, ein Pilot. „Ich war von dem Mann total begeistert und habe meinen Eltern die ganze Zeit erzählt, dass ich auch mal ein Flugzeug fliegen möchte", erinnert sich Kim. „Ich glaube, ich habe meine Eltern schon mit acht Jahren sehr genervt."

Auch als sie älter wurde, träumte Kim weiter vom Fliegen. An ihrem 13. Geburtstag bekam sie von ihren Eltern ein spezielles Geschenk: Sie durfte in einem kleinen Motorflugzeug über Flensburg mitfliegen. Danach wollte sie ihre Fluglizenz machen. Aber mit 13 Jahren war sie noch zu jung. Auch zwei Jahre später, mit 15 Jahren, darf man eigentlich noch nicht Pilot werden. Aber der Fluglehrer hat für sie eine Sondergenehmigung bekommen und so konnte Kim mit ihrer Ausbildung so früh anfangen und mit 16 Jahren hat sie ihre Lizenz für den privaten Motorflug gemacht.

Die Flugausbildung ist nicht billig. Kim Große hat für ihre Privatpilotenlizenz für Motorflugzeuge circa 6000 Euro ausgegeben. Um ihre Lizenz zu behalten, musste sie in 24 Monaten eine bestimmte Zahl an Flugstunden machen. Wichtig ist es auch, körperlich fit zu sein. Flugschüler, die das Fliegen zu ihrem Beruf machen wollen, müssen meistens sehr schwierige Tests bestehen.

Jetzt träumt Kim davon, ihr Hobby zum Beruf zu machen. Sie will Pilotin für Verkehrsflugzeuge werden. Von dieser Karriere träumen auch viele ihrer Freunde, die mit ihr im Verein sind. In diesem Verein sind circa 50 junge Piloten aus ganz Deutschland. Die Jüngsten sind 15, die ältesten 25 Jahre alt. Sie fliegen kleine Motorflugzeuge, Jets, Helikopter oder fahren Heißluftballons. Manche verdienen mit dem Fliegen schon ihr Geld. Der Verein engagiert sich auch sozial: Im August haben die jungen Piloten in Schönhagen bei Berlin einen Charity-Flugtag organisiert. Circa 100 schwer kranke Kinder und Jugendliche konnten kostenlos als Passagiere in den kleinen Maschinen fliegen. Sponsoren haben die Flüge finanziert.

Für viele der jungen Piloten ist der Verein eine gute Möglichkeit, andere Flugfans kennenzulernen. „Es ist toll, Leute im gleichen Alter zu haben, die das Fliegen auch so lieben wie ich", sagt Kim. In Kims Schule haben die Kinder und Jugendlichen früher oft komisch reagiert. Aber das ist vorbei. Jetzt fragen die anderen, ob sie nicht bei einem Rundflug dabei sein könnten.

Kim findet das gut. So kann sie die Kosten für einen Flug zwischen sich und den maximal zwei Passagieren teilen. Billig ist ihr Hobby nicht. „Aber Pilot sein ist so fantastisch. Außerdem lässt man seine ganzen Probleme am Boden zurück ", sagt Kim.

Nr.	Aufgaben / Items	30 Punkte	
I.	**Vervollständigen Sie die Sätze aufgrund des Textes, indem Sie den Buchstaben einkreisen, der der richtigen Antwort entspricht.**	**4 Punkte**	
	1. Kim Große wollte schon mit _____ Pilotin werden.	**k. A.**	**k. A.**
	a. fünfzehn Jahren	**0**	**0**
	b. dreizehn Jahren	**1**	**1**
	c. acht Jahren		
	2. Kim Groß will Pilotin für _____ werden.		
	a. Motorflugzeuge	**k. A.**	**k. A.**
	b. Verkehrsflugzeuge	**0**	**0**
	c. Helikopter	**1**	**1**

	3. In Kims Verein lernen junge Leute aus _____ a. ganz Deutschland b. Berlin c. Flensburg	**k. A.** **0** **1**	**k. A.** **0** **1**
	4. Die Mitglieder des Vereins können sich hier mit _____ a. den Piloten bekannt machen b. dem Fluglehrer bekannt machen c. anderen Fluginteressierten bekannt machen	**k. A.** **0** **1**	**k. A.** **0** **1**
II.	**Erschließen Sie die Bedeutung des Wortes aus dem Text. Kreisen Sie den Buchstaben ein, der der richtigen Antwort entspricht.**	**2 Punkte**	
	1. Das Wort „*Sondergenehmigung*“ bedeutet: a. spezielle Ausbildung b. spezielle Erlaubnis c. spezieller Verein	**k. A.** **0** **1**	**k. A.** **0** **1**
	2. **Das Wort „*Maschinen*“ bedeutet:** a. Autos b. Wagen c. Flugzeuge	**k. A.** **0** **1**	**k. A.** **0** **1**
III.	**Beantworten Sie kurz die folgenden Fragen, indem Sie ein Wort oder eine Wortgruppe aus dem Text auswählen.**	**4 Punkte**	
	1. Wie alt war Kim, als sie beschloss, Pilotin zu werden? _____	**k. A.** **0** **1**	**k. A.** **0** **1**
	2. Wie viel hat Kim Große für ihre Pilotenlizenz bezahlt? _____	**k. A.** **0** **1**	**k. A.** **0** **1**
	3. Welche Maschinen können die jungen Piloten fliegen? _____	**k. A.** **0** **1**	**k. A.** **0** **1**
	4. Wie haben die Mitschüler anfangs auf Kims Hobby reagiert? _____	**k. A.** **0** **1**	**k. A.** **0** **1**
IV.	**Verbinden Sie die Satzteile so, dass sie Sätze bilden, die die Aussagen des Textes darstellen. Ein Satzteil bleibt übrig. Schreiben Sie die entsprechenden Buchstaben in die Tabelle.**	**4 Punkte**	
	1. Als Kim acht Jahre alt war, … **A.** muss man nicht so viel bezahlen.	**k. A.** **0** **1**	**k.A.** **0** **1**
	2. Als Kim fünfzehn Jahre alt war, … **B.** kann man zwei Passagiere mitnehmen.	**k. A.** **0** **1**	**k.A.** **0** **1**
	3. Um Pilot zu werden, … **C.** wollte sie ihre Fluglizenz machen.	**k. A.** **0** **1**	**k.A.** **0** **1**
	4. Um Kosten für den Flug zu sparen, … **D.** fuhr sie mit ihren Eltern nach Amerika	**k. A.** **0** **1**	**k.A.** **0** **1**
	E. muss man schwierige Prüfungen bestehen.		

1.	2.	3.	4.
...	...	...	...

V. **Bestimmen Sie augrund des Textes, ob die Sätze *richtig* oder *falsch* sind.**

Kreisen Sie bei der richtigen Antwort den Buchstaben „A" und bei der falschen Antwort den Buchstaben „B" ein. Begründen Sie in dem dafür vorgesehenen Feld mit Sätzen aus dem Text.

6 Punkte

1. Die Flugausbildung ist nicht teuer.

A. richtig **B.** falsch

_____

_____

_____

k.A. 0 1 2 **k.A. 0 1 2**

2. Im Flugverein sind die Jugendlichen aus der ganzen Welt.

A. richtig **B.** falsch

_____

_____

_____

k.A. 0 1 2 **k.A. 0 1 2**

3.Um Pilot zu werden, muss man gute Gesundheit haben.

A. richtig **B.** falsch

_____

_____

_____

k.A. 0 1 2 **k.A. 0 1 2**

VI. **Ordnen Sie die wichtigen Ideen des Textes so, wie Sie im Text vorkommen. Schreiben Sie die entsprechenden Buchstaben in die Tabelle.**

8 Punkte

A. Im Verein kann man Leute kennenlernen, die das gleiche Ziel und das gleiche Interesse haben.

B. Der Verein beschäftigt sich auch mit der ehrenamtlichen Aktivität, zum Beispiel organisiert Flugtage für die kranken Kinder.

C. Die Jugendlichen aus dem Verein haben den Wunsch, in der Zukunft richtige Piloten zu werden.

D. Man fühlt sich wunderschön, wenn man fliegen kann und alle seine Sorgen tief unten auf der Erde lassen kann.

1.	2.	3.	4.
…	…	…	…

k.A. 0 2 **k.A. 0 2**

k.A 0 2 **k.A. 0 2**

k.A. 0 2 **k.A. 0 2**

k.A. 0 2 **k.A. 0 2**

VII.		**Wählen Sie die Hauptidee des Textes aus den unten stehenden Antwortmöglichkeiten aus. Kreisen Sie den entsprechenden Buchstaben ein.**	**2 Punkte**	
	a.	Mit acht Jahren nerven die Kinder ihre Eltern.	**k.A.**	**k.A.**
	b.	Man kann sein Hobby zum Beruf machen, wenn man sich das wünscht.	**0**	**0**
	c.	Wenn man viel Geld hat, kann man mit Flugzeug fliegen.	**2**	**2**

II. Bewertung der kommunikativen Sprachkompetenz. Schriftlicher Ausdruck - 40 Punkte

Schreiben Sie entsprechend der angegebenen Aufgabe einen Text von etwa 180-200 Wörtern.

I	**Aufgabe / Item**	**40 Punkte**	
	In der letzten Zeit spricht man sehr oft über die Wichtigkeit der Fremdsprachenkenntnisse. Schreiben Sie ein Essay zum Thema **"Die Rolle der Fremdsprachen in unserer Zeit".** Berücksichtigen Sie dabei Folgendes: 1. Schreiben Sie, was die Jugendlichen motiviert, Fremdsprachen zu lernen. 2. Beschreiben Sie, wie die Jugendlichen Fremdsprachen lernen können und präsentieren Sie die Vor- und Nachteile dieser Methoden. Geben Sie dazu zwei Beispiele aus den Erfahrungen oder Lesungen an. 3. Äußern Sie Ihre Meinung zur Aussage, dass man alle Texte mit Hilfe von Online-Übersetzer verstehen kann und keine Fremdsprachenkenntnisse braucht. 4. Begründen Sie Ihre Meinung. Folgen Sie der Struktur: Einleitung, Hauptteil, Schluss.		
	_____ _____ _____ _____ _____ _____ _____ _____ _____ _____ _____ _____ _____ _____ _____ _____	**k.A.** **0** **1** **0** **2** **4** **0** **3** **6** **0** **2** **4** **0** **2** **0** **3** **0** **1** **2** **3**	**k.A** **0** **1** **0** **2** **4** **0** **3** **6** **0** **2** **4** **0** **2** **0** **3** **0** **1** **2** **3**

	0 1 0 1 2 3 4 5 6 0 1 2 3 4 5 6 k.A. 0 1 2 3 4	0 1 0 1 2 3 4 5 6 0 1 2 3 4 5 6 k.A 0 1 2 3 4

Kultureller Bereich

III. Bewertung der interkulturellen Kompetenz und der Sprachkompetenz. Schriftlicher Ausdruck - 30 Punkte.

Schreiben Sie entsprechend der angegebenen Aufgabe einen Text von etwa 90-100 Wörtern.

I	Aufgabe/ Item	30 Punkte	
	Im Rahmen der Deutschen Woche hat der Schülerrat Ihrer Schule Sie gebeten, einen Artikel für die Schülerzeitung über die **deutschen Produkte** zu schreiben: 1. Stellen Sie die Top-Marken aus Deutschland dar. 2. Beschreiben Sie die Bereiche, aus denen sie kommen. 3. Erklären Sie, warum viele deutsche Produkte weltweit erfolgreich sind. 4. Äußern Sie Ihre Einstellung zum Stellenwert der deutschen Marken. Schreiben Sie einen Artikel. Folgen Sie dabei der Struktur: Titel, Einleitung, Hauptteil, Schluss.		

		k. A. **0** **1** **0** **1** **0** **3** **6** **0** **2** **4** **0** **2** **4** **0** **1** **2** **0** **1** **2** **3** **4** **5** **k. A.** **0** **1** **2** **3** **4** **k. A.** **0** **1** **2** **3**	**k. A.** **0** **1** **0** **1** **0** **3** **6** **0** **2** **4** **0** **2** **4** **0** **1** **2** **0** **1** **2** **3** **4** **5** **k.A.** **0** **1** **2** **3** **4** **k.A.** **0** **1** **2** **3**